

Confratrum erfüllen, und ein reisslin anhero auf sich nemmen wurde: da inzwischen auch mein Gn. Herr [Abt Benedikt **Ledergerber**] widerum von Baaden [wohin dieser eine Badefahrt unternommen hatte?] retournieren dörrfte, so dannoch noch ungewüss: versichere, das dem H. Vetter alle standtmässige Ehr widerfahren wurde.

So vill in eyl die Kriegs-Affairen betreffend. Hiemit aber et principaliter Sage nochmahl Verbindlichsten danck für alle in Zug empfangne Gnaden und Guttathen, mihr annoch reservirend gegen Jhro Hochwürden H. Geistl. Vatter [Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben] bey nechster gelegenheit meine devotionalia schriftlich zu contestiren ...

P.S. Von dem bemelten Jestettischen Deserteur **Huwiler** will mein H. Obervogt (demme doch alle underthanen kantlich) nichts wüssen. Mues also diser schalk nomen et patriam verlaugnet haben".

"repondu le 1 octobre"

Original, mit dem Konventssiegel der Abtei Rheinau, Glosse von Beat Fidel Zurlauben. - AH 97, 360-361a - Blatt 361^v und 361a^r leer

174

1710 Mai 5., Bapaume

A

SCHREIBEN¹ VON [LT.] BALTHASAR MÜLLER, [VON GLARUS], AN [DEN INHABER DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELBURG, SANKT LUDWIGSRITTER, [ALT] AMMANN [DERZEITIGER STADT- UND AMTSRAT] UND LANDMAJOR, ZUG²

"Wiewohlen zwar Jhnen Erst kürztlich bericht erstattet wegen der Recrué welche den 27 Avrill³ auf Aaras kommen, bin ich ersuoht worden Von Baltz Müller [- dem Briefabsender -] mehrere Nachricht zu geben, und den Conto oder Rechnung der besagten Recrue zu überschicken, Welche kürztlich Exspiciert, allhier Jedem sein part der Articulen zugeschrieben worden. Zu Hüningen seindt mihr B. Müller 17 Mann Von dem Werber [dem Adlerwirt zu Sankt Margrethen, Tobias **Brassel**]⁴ eingehendiget worden, alldort bezahlt für ... Schuo, Hembder undt Cucarde 27 lb. 15 s die 15 stüber sollen dem [Grenadier Hans Heinrich] **Jten** [von Aegeri] an der Rechnung abgezogen werden, weil ers mihr Nicht herausgeben, mit besagter Recrüen wohl Marchiert in gutter Ordnung bis auf Vitry[-en-Artois] allwo ein Sax Frid[rich] Simon **Widmer** ausgerissen, die Comission wegen dem Mann zu Chomaux [=Chaumont] so H. [Garde- lt. Beat Jakob] **Meyer** dort gelassen mich informirt, aber Jhn nicht Mehr angetroffen, mihr gesagt es habe Jhn ein Officier welchen er mihr

aber nicht hat nennen können, habe weggenommen, mit Vermelden er wolle Jhn zum Reg[imen]t lifferen allwo er höret, den H. Grossweibel zu berichten das sein Soldat kranckh worden auf dem weg, und zu L'affaire [=La Fère?] zuruckh geblieben Jst.

H. Garde Hauptmann [**Beat Franz Plazidus** Zurlauben] habe die Rechnung der 4 Mann eingegeben. Halte mich allhier auf bis Sie ordoniren widerumb under die Garde zugehn. Was meine Sach werden Sies Zweiffels ohne den H. Officier dessen bericht erstatten. Meine Frauw habe zu Paris gelassen. Sie von H. Garde Hauptmann alle Wochen ein Daler ziehen solle. Neben disem Werden Sie berichtet das Jhro H. Sohn [Lt. **Beat Ludwig** Zurlauben] als gesteren Vorgestellt Worden, undt alle H. Officier mit H. Commandant [von Bapaume, Josef Florian] **Lusser** unsers anderen Bataillions Sich des abents umb ein Ehren Trunckh auch befunden haben, und neben dem Trompetenspiell und Music Sich belustiget, das Jeder Ein Sattsam genuegen gehabt. Neüwes passiert Würckhlich nicht Viell als die Hollender [mit denen Frankreich damals u.a. im Kriege lag] stehen schon Starckh im feldt, und die Unserige Sich auch allgemach dahin begeben. Unsers Regiment ist partichirt das 1 Pataillon in Aras geblieben das 2 oder unserige Würckhlich in Petunée [=Béthune] das 3.^{te} als gesteren auf Cambray Marchirt, nicht Weist mann ob mann die 3 Stätt bewahren soll oder nochmahlen mit andern ins feldt zu ziehen. Underdessen recommendire mich auch gegen Jhro Fr. Liebsten [**Maria Barbara** Zurlauben] ...

P.S. meine Compl[iment] oder Fründtl. gruoss an Jungfr. Susanna [Flecklin?, Magd]⁵. Warumb das, Sie weiss was".

- 1) Dieser Brief ist vom Kompagnieschreiber Johann Ignaz **Herzog** im Namen von Balthasar Müller geschrieben worden. Beachte, dass auch viele Briefe, die Fähnrich Hans Kaspar **Schreiber** unterschreibt, von Herzog geschrieben wurden.
- 2) Die Adresse enthält noch den Vermerk "par Basle en Suisse". Im weitem sind auf dem Adressschildchen verschiedene Zahlenvermerke, die vermutlich als Taxangaben zu interpretieren sein dürften, sowie der Stempel- aufdruck: "BAPAUME" angebracht.
- 3) s. den Rodel vom April 1710 in AH 106/157 bzw. AH 148, 440ff.
- 4) s. AH 86/49

Original, Siegel teilweise zerstört
AH 97, 362-363 - Blatt 363^f leer